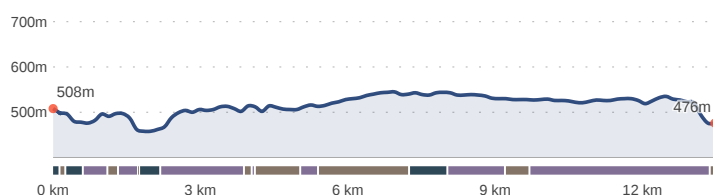
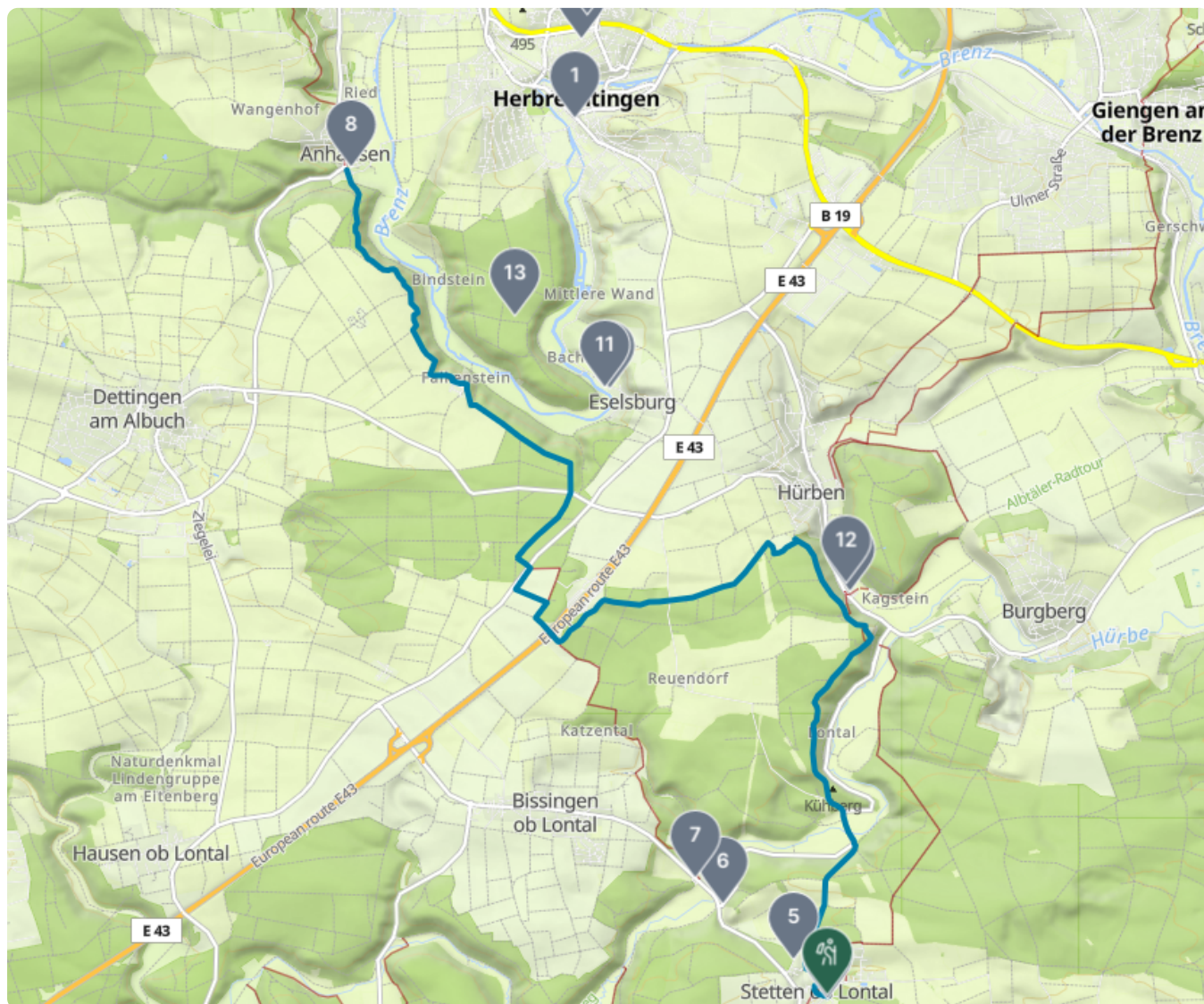


FERNWANDERWEG • Etappe • **mittel**

# Albschäferweg - Etappe 2: Stetten bis Anhausen

|         |           |            |           |                  |                  |
|---------|-----------|------------|-----------|------------------|------------------|
| Dauer ⌚ | Distanz ↔ | Aufstieg ↗ | Abstieg ↘ | Höchster Punkt ▲ | Tiefster Punkt ▼ |
| 3:40 h  | 13.55 km  | 94 m       | 122 m     | 550 hm           | 458 hm           |



Kondition



Technik



Landschaft



Erlebnis



## Wegmarkierung



## Auszeichnungen



Langer Qualitätsweg

## Kurzbeschreibung

Zwei Dinge sind ein Muss auf dieser Etappe – der Besuch der Charlottenhöhle und eine Rast an der Aussichtskanzel auf der Domäne Falkenstein mit Blick auf die renaturierte Brenz im Eselsburger Tal.

## Wegbeschreibung

Die zweite Etappe des Albschäferweges beginnt am Stettener Keller. Im Ort lohnt sich noch ein kurzer Abstecher zur Schwarzen Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, bevor wir dem Wanderzeichen weißer Schäfer auf blauem Grund folgen. Nur 150 Meter nach der Kirche verlassen wir die Kirchstraße und gehen auf dem kleinen Teersträßchen zum Reitschulweg hinunter. Auf der linken Seite steht versteckt hinter einen Busch ein steinernes Sühnekreuz. Unten folgen wir dem Teersträßchen links, vorbei an Pferdekoppeln gelangen wir zum nächsten Wegweiserstandort. Wir gehen auf dem Albschäferweg, der seit Stetten gemeinsam mit dem Hauptwanderweg 2 des Schwäbischen Albvereins (rotes Dreieck) führt, vorbei am Pumphauschen Richtung eingezäunter Hebeanlage. Dort müssen wir uns rechts halten und auf einer Wiese am Waldrand entlang gehen. Weiter geht es auf einem schönen Waldpfad über den Stettberg. Unterwegs lädt eine Albschäferliege zum Entspannen ein. Die Schäferin aus Stahl erzählt uns eine Geschichte. Vom Stettberg aus hat man wieder einen schönen Blick bis hinunter zum ehemaligen Archäopark Vogelherd.

Weiter Richtung Norden gelangen wir nach etwa 200 Meter an den Waldrand. Wir stoßen auf mehrere Wege. Der Albschäferweg führt kurz nach rechts und gleich links über einen schmalen Pfad, dem sogenannten Diebsteig abwärts ins Lonetal. Dort gehen wir auf dem Seitenstreifen an der Kreisstraße entlang und queren das meist trockene Flussbett der Lone auf dem einstigen Schäferbrückchen. Auf der anderen Talseite geht es auf einem urigen Waldpfad hoch über dem Lonetal Richtung Ruine Kaltenburg. Kurz vor der Ruine zweigt unser Weg links ab. Zur Ruine ist es nur ein Katzensprung, den man unbedingt auf sich nehmen sollte. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist die Ruine für die Öffentlichkeit wieder frei zugänglich und bietet sich als Rastplatz an. Das Burggelände zeigt die Reste einer imposanten Burganlage aus der Stauferzeit. Vom Innenhof aus, in dem sich ein neu geschaffenes Atrium mit Sitzsteine befindet, bietet sich ein weiter Ausblick auf das Hürbe- und Lonetal und den Zusammenfluss der beiden Gewässer direkt unterhalb der Burg.

Bald erreichen wir den Abzweig hinunter zum Erlebnisareal der HöhlenErlebnisWelt - hier hat man die Qual der Wahl, die Charlottenhöhle besichtigen oder das HöhlenSchauLand oder auch beides. Zur Rast bietet sich vor allem das HöhlenHaus an. Der Albschäferweg führt über die Treppen weiter durch den Wald hindurch. Am Waldrand angekommen geht es links und hinter dem Hürbener Sportplatz herum bis zum Waldrand mit Blick über die Hochebenen Richtung Brenztal bis Giengen. Immer am Waldrand entlang und wieder hinein, erreichen wir eine romantische Forsthütte. Leider ist der Lärm der Autobahn bald zu hören. Auf der Rückseite der Lonetal-Raststätte, gehen wir auf einem Teerweg weiter und queren die Autobahn A7. Hier treffen wir auch auf den Hauptwanderweg 4 (HW4) des Schwäbischen Albvereins (roter Querbalken). Wir verlassen den Teerweg nach

links. Wer möchte kann auch auf dem Teerweg weitergehen. Auf dem links abgehenden Wiesenweg streifen wir das Naturdenkmal einer Hülbe eingerahmt von einem Gehölzstreifen und gehen parallel zur Straße weiter bis wir wieder den vorherigen Teerweg erreichen. An der sogenannten Hausener Lücke überschreiten wir achtsam die Landesstraße L1079. Durch das nächste Waldstück hindurch gelangen wir an den Wanderparkplatz Sallenbüchle - bei der Querung der K3019 ist wieder Vorsicht geboten. Der folgende Waldweg ist immer mal wieder mit Wasser gefüllten Fahrrinnen durchzogen, die mit kleinen Abstechern durch den Wald umgangen werden können. Wir wandern weiter zur Domäne Falkenstein mit ihrem Aussichtsfelsen. Hier befinden wir uns auf dem Privatgelände der Familie Kümmerle, die sich über ein rücksichtsvolles Verhalten sehr freut. Der Pfad zum Felsen geht vor den Wohngebäuden der Domäne rechts weg. Eine fantastische Aussicht warten vorne am Fels. Zurück auf dem Hofgelände geht es vorbei an den Ställen weiter. Am Ende des Hofgeländes steht eine Rastmöglichkeit mit Schäferstele zur Verfügung. Es geht ein Stück am Waldrand entlang und dann aufgepasst, rechts auf einem Pfad in den Hangwald hinein. Auf herrlichem Pfad wandern wir nun auf dem Albschäferweg (und dem HW 4 mit roten Block) mal im Wald, mal am Waldrand entlang bergab nach Anhausen.

Wer in Herbrechtingen eine Herberge gebucht hat, kann auch vom Falkenstein aus eine schöne Variante durchs Eselsburger Tal mit den Steinernen Jungfrauen wählen. Die Wanderwegweiser weisen den Weg. In Anhausen steht nur eine gehobenere Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung. Von dort sind es noch ca. 3 Kilometer bis nach Herbrechtingen mit weiteren, auch einfacheren Unterkunftsmöglichkeiten.

#### Zuweg:

Vom Etappenende Anhausen bis nach Herbrechtingen + 2,5 Kilometer.

#### Variante:

Auf der Zeitspur „Eselsburger Talgang“ (Markierung - gelber Ring) über den Buigen zu den Steinernen Jungfrauen und entlang den Schafweiden von Schäfer Feußner nach Herbrechtingen und Anhausen.

---

## Autorentipp

Besuch der Schwarzen Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Stetten

## Sicherheitshinweise

Der Albschäferweg besitzt einen hohen Anteil naturnaher Wegeabschnitte. Sie wandern auf Wiesenwegen und auf Waldpfaden und -wegen. Wege im Wald können sich aufgrund Forstarbeiten im schlechten Zustand befinden. Bitte achten Sie deshalb auf festes Schuhwerk.

Bitte bedenken Sie, dass nicht überall Einkehrmöglichkeiten vorhanden sind. Wir empfehlen deshalb ausreichend Getränke und ein Rucksackvesper mitzunehmen.

An sehr schwierigen Abschnitten bieten wir alternativ bequemere Wege an.

Es ist immer wieder notwendig, stärker befahrene Straßen zu überqueren. Bitte achten Sie ganz besonders aufmerksam auf den Verkehr.

## Ausrüstung

Es wird gutes Schuhwerk (Wanderschuhe) empfohlen.

## Einkehrmöglichkeiten



### HöhlenHaus

Lonetalstraße 61  
89537 Giengen-Hürben  
📍 48.58433, 10.208616

9



### "Talschenke" Wirtshaus Eselsburg

Talstraße 15  
89542 Herbrechtingen  
📍 48.6002, 10.18019

10

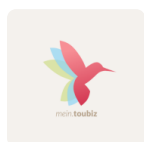


### Biotal Hofladen & Café

Talstraße 19  
89542 Herbrechtingen  
📍 48.6002938, 10.1796085

11

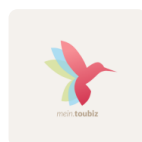
## Übernachten



### Hotel Grüner Baum

Lange Straße  
89542 Herbrechtingen  
📍 48.62133559057, 10.176054239273

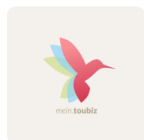
1



### Hotel Adler - Metzgerei Mack

Gewerbestr. 18  
89542 Herbrechtingen  
📍 48.62756207843, 10.176837444305

2



### Hotel Hohe Wart

Ostpreußenstraße 1  
89542 Herbrechtingen  
📍 48.6294757, 10.1775294

3

## Entdeckungen



### HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben

Lonetalstr. 61  
89537 Giengen  
📍 48.58499, 10.20816

12



### Eselsburger Tal

89542 Herbrechtingen  
📍 48.605900801545, 10.168962478638

13

## Gesamte Tour auf einen Blick



FERNWANDERWEG

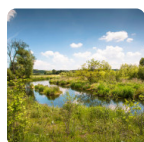
### Albschäferweg - Wandern auf der...

mittel

 10 Etappen ↔ 158.95 km ↗ 2156 m

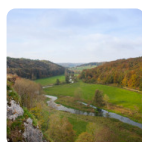


## Weitere Etappen



### Albschäferweg - Etappe 1: Giengen bis Stetten ob Lontal

📍 48.618677019055, 10.243165437077



### Albschäferweg - Etappe 2: Stetten bis Anhausen

📍 48.552734, 10.205891



### Albschäferweg - Etappe 3: Anhausen bis Gerstetten

📍 48.61745, 10.149088



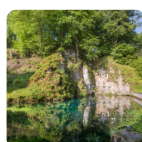
### Albschäferweg - Etappe 4: Gerstetten bis Steinheim

📍 48.613, 10.020741



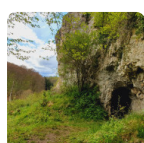
### Albschäferweg - Etappe 5: Steinheim bis Zang

📍 48.696773, 10.084053



### Albschäferweg - Etappe 6: Zang bis Heidenheim

📍 48.733387, 10.067183



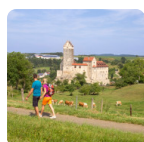
### Albschäferweg - Etappe 7: Heidenheim bis Nattheim

📍 48.693204344404, 10.151892012274



### Albschäferweg - Etappe 8: Nattheim bis Neresheim

📍 48.709635, 10.240425



### Albschäferweg - Etappe 9: Neresheim bis Ballmertshofen

📍 48.752087441392, 10.338699352374



### Albschäferweg - Etappe 10: Ballmertshofen bis Giengen

📍 48.676807, 10.365294

## Kontakt

Landratsamt Heidenheim - Freizeit & Tourismus  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim

## Wegbetreuung

Landratsamt Heidenheim - Freizeit & Tourismus  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim



QR-Code scannen und diese Seite online aufrufen

Mit Freunden teilen und mehr...

[Tour im Web öffnen](#)